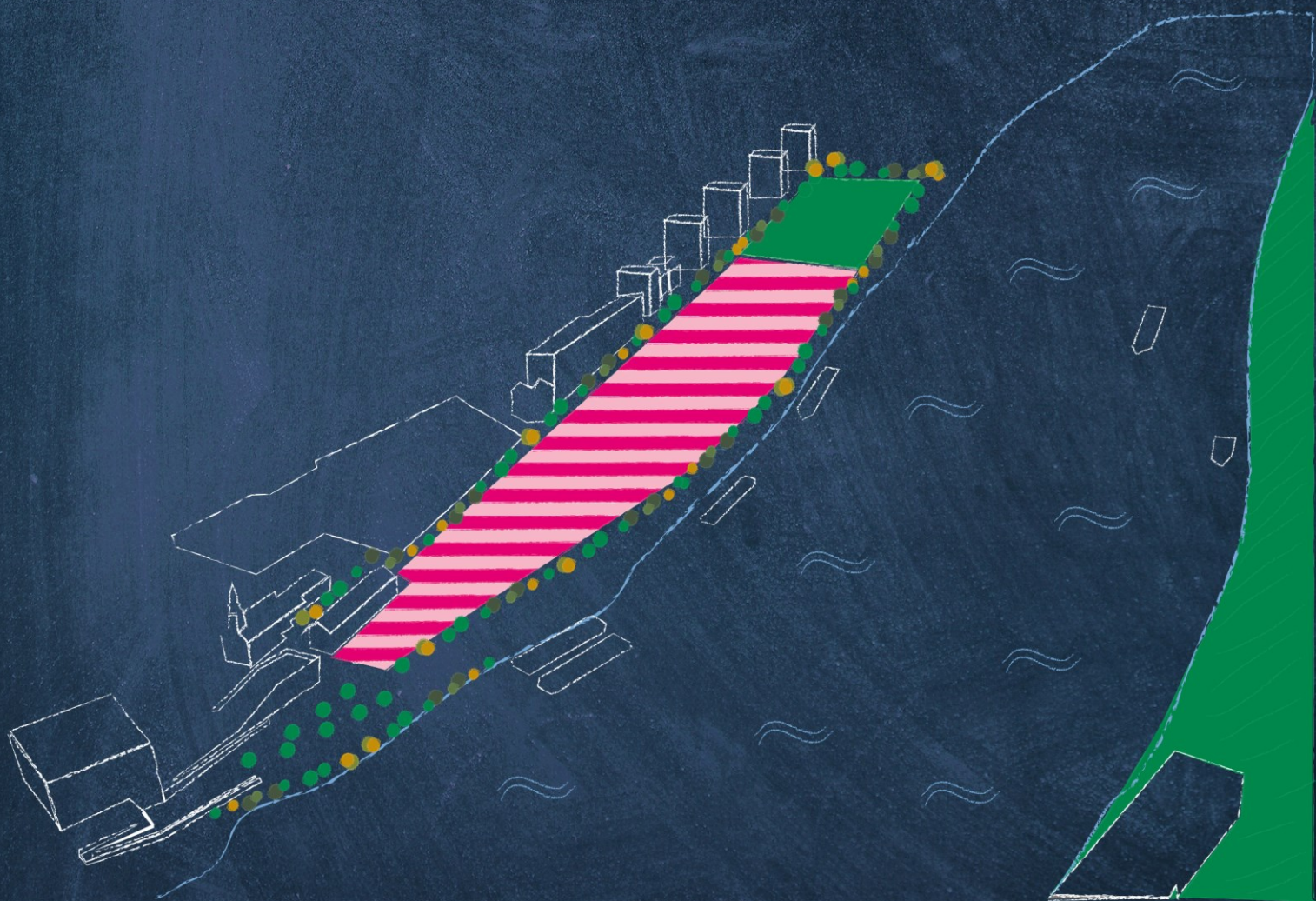


**MEIN**LINZ.AT

**MEINE IDEE  
FÜR UNSER  
U-MARKT AREAL**





## Inhalt

Meine Idee für unser U-Markt Areal .....	3
Spiel & Sport .....	3
Ruhe & Gemeinschaft .....	5
Riesenrad & Zuckerwatte .....	7
Wasser & Wellen .....	10
Event & Gastro .....	11
Ein neuer Name .....	13
Jury Gewinner .....	15
Impressum .....	17

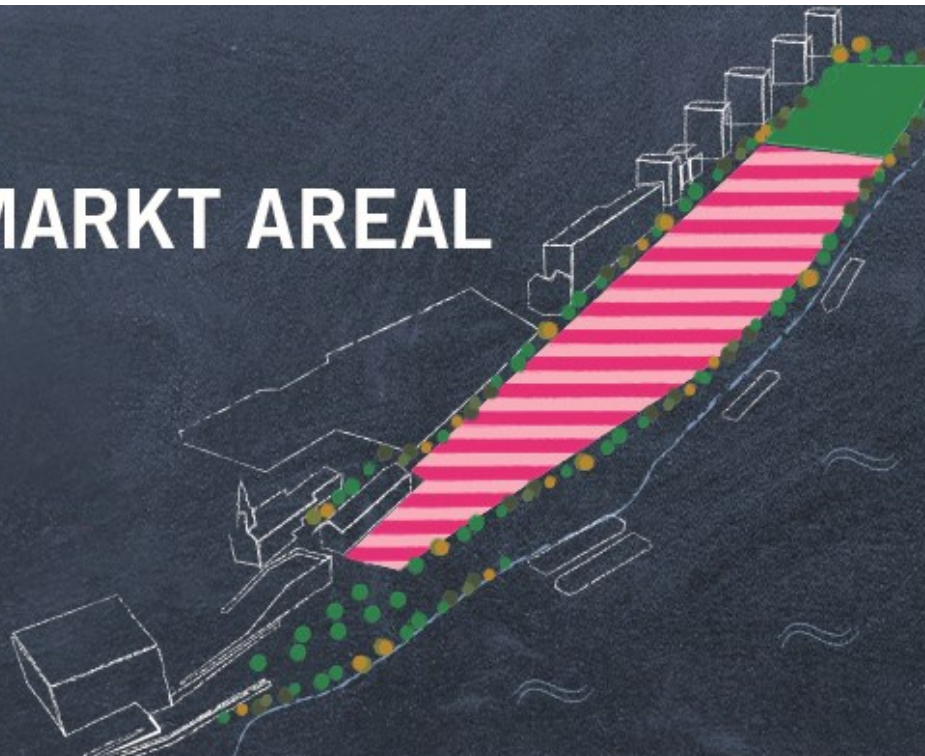
## Meine Idee für unser U-Markt Areal

Bereits zum dritten Mal öffnete sich die Bürgerbeteiligungsplattform „Mein Linz“ für Vorschläge. In einer zweimonatigen Kampagne (von 19. Dezember 2017 bis 15. Februar 2018) zum Thema Urfahrermarkt-Areal suchte die Stadt Linz die „hellsten Köpfe“ mit „zündenden“ Ideen. Ziel war es, das Urfahrermarkt-Areal neu zu denken.

Täglich stehen Linz und die Stadtpolitik in vielen Bereichen vor wichtigen Weichenstellungen, welche die künftige Entwicklung der Landeshauptstadt nachhaltig bestimmen werden. Die Ideen der aktuellen Kampagne fließen in die zukünftige Entscheidungsfindung mit ein. Insgesamt wurden 120 Ideen von mehr als 1.640 Userinnen und Usern geliefert, diskutiert und „geliked“.

Für eine bessere Übersicht wurde das Thema Urfahrermarkt-Areal auf der Plattform in sechs Themengebiete unterteilt: Spiel & Sport, Ruhe & Gemeinschaft, Riesenrad & Zuckerwatte, Wasser & Wellen, Event & Gastro sowie Ein neuer Name.

# MEINE IDEE FÜR UNSER U-MARKT AREAL





### Spaß, Schweiß und Spielerei: Poste deine Ideen!

#### Ausgangslage

Linz hat viele Spielplätze und Sportanlagen. Keine dieser Flächen ist nur annähernd so groß, wie es am Urfahrmarktgelände möglich wäre. Welche Ideen hat die Community für Kinder, Familien und Sportbegeisterte? Was braucht Linz noch? Welche Attraktion soll künftig direkt an der Donau für Freudenjuchzer sorgen? Mit welcher Innovation kann Linz andere Städte vor Neid erblassen lassen?

#### Ziel

Stolze 36.500 Quadratmeter ist das Urfahrmarktgelände groß. Immerhin dreimal so groß wie der Linzer Hauptplatz. Die zentrale Lage im Stadtgebiet direkt an der Donau macht es besonders attraktiv. Die Online-Plattform meinlinz.at will einen Beitrag leisten, um das Areal optimal für die Bedürfnisse der Linzerinnen und Linzer zu gestalten.

#### Vorgabe

Bis auf die Fläche von 118 Parkplätzen des Ars Electronica Centers kann das ganze Urfahrmarktgelände in die Planungen einbezogen werden. Prinzipiell begrenzen rechtliche Rahmenbedingungen die Gestaltungsmöglichkeiten des Urfahrmarktgeländes. Vor allem der Hochwasserschutz schränkt bauliche Maßnahmen ein, da das ganze Areal im Hochwasserabfluss-Bereich liegt. Jede bauliche Veränderung muss der Magistrat prüfen. Nur so kann festgestellt werden, ob ein Projekt unter den derzeitigen Bedingungen umgesetzt werden kann. Freilich können rechtliche Vorgaben geändert werden. Allerdings kann die Stadt Linz in gewissen Belangen nicht alleine entscheiden. Sie ist auf Zustimmung Dritter – etwa von Land OÖ, Bund oder via donau – angewiesen. Um die Kreativität der Community nicht zu hemmen wurde jedoch auf Einschränkungen verzichtet.



## Ideen

„Spiel & Sport“ gehörte mit 21 Ideen zu den am meisten diskutierten Themengebieten. Die meisten Vorschläge befassten sich mit der Gestaltung eines Parks. So kam etwa der Vorschlag einen [Park für alle](#) zu gestalten. Dieser sollte für Jung und Alt gleichermaßen interessant sein. Das heißt Donaustrand für den Sommer, inklusive Gastronomie und Eis. Im Winter ein Eislaufplatz inklusive Schuhverleih. Ein User schlug vor, die bereits vorhandenen Areale des Donauparks – Spielplatz, Fitnesspark, Beachvolleyball- und Streetballplätze, Skatepark und Verkehrserziehungsgarten – in die [neue Planung](#) miteinzubeziehen. Auch ein [Motorikpark](#) findet sich unter den Ideen. 30 kreative Übungsplätze für die Fitness – von "Different Walking", Balance-Parcours, Erdwellenlaufen, Sensorikweg bis Klettertour – sind erwünscht.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Bereiches ist das Thema Klettern. Vom [Hochseilklettergarten](#) über einen [Kletter & Boulder Turm](#) bis zur [Chilling Area & Kletterwand](#) reicht die Palette.

Es kamen auch durchaus kuriose Vorschläge. So wünscht sich eine Userin ein [Labyrinth im Urfahrmarktgelände](#). Dieses soll nach historischen Vorbildern ganzjährig bespielt werden. Auch die Idee eines mobilen [Open-Air Kasperltheaters](#) wurde diskutiert.

Hier geht es zu allen Ideen des Themengebietes [Spiel&Sport](#).







### Welche Möglichkeiten zur Outdoor-Entspannung braucht Linz?

#### Ausgangslage

Mitten in der Stadt eine Decke ausbreiten, mit dem Nachwuchs den Picknickkorb leeren und während dem Schmausen die kleinen Wogen der blitzblanken Donau beobachten... Klingt dieses Szenario für das Urfahrmarktgelände nicht verlockend? Die Ausgangslage für die Kategorie „Ruhe & Gemeinschaft“ könnte besser nicht sein.

#### Ziel

Stolze 36.500 Quadratmeter ist das Urfahrmarktgelände groß. Immerhin dreimal so groß wie der Linzer Hauptplatz. Die zentrale Lage im Stadtgebiet direkt an der Donau macht es besonders attraktiv. Die Online-Plattform meinlinz.at will einen Beitrag leisten, um das Areal optimal für die Bedürfnisse der Linzerinnen und Linzer zu gestalten.

#### Vorgabe

Bis auf die Fläche von 118 Parkplätzen des Ars Electronica Centers kann das ganze Urfahrmarktgelände in die Planungen einbezogen werden. Prinzipiell begrenzen rechtliche Rahmenbedingungen die Gestaltungsmöglichkeiten des Urfahrmarktgeländes. Vor allem der Hochwasserschutz schränkt bauliche Maßnahmen ein, da das ganze Areal im Hochwasserabfluss-Bereich liegt. Jede bauliche Veränderung muss der Magistrat prüfen. Nur so kann festgestellt werden, ob ein Projekt unter den derzeitigen Bedingungen umgesetzt werden kann. Freilich können rechtliche Vorgaben geändert werden. Allerdings kann die Stadt Linz in gewissen Belangen nicht alleine entscheiden. Sie ist auf Zustimmung Dritter – etwa von Land OÖ, Bund oder via donau – angewiesen. Um die Kreativität der Community nicht zu hemmen wurde jedoch auf Einschränkungen verzichtet.



## Ideen

„Ruhe & Gemeinschaft“ war das Themengebiet mit den meisten Ideen – insgesamt 34. Die geposteten Vorschläge waren inhaltlich sehr unterschiedlich. Dementsprechend war das Feedback der Userinnen und User auch sehr uneinheitlich. Von einer bis zu 50 Bewertungen war alles dabei.

Die mit Abstand beliebteste Idee war Sitzstufen am Donau-Ufer. Hier ging es um ein hochwasserfestes Projekt: Die Errichtung von breiten Sitzstufen an der Uferböschung. Als vorbildgebendes Beispiel wurde Zürich genannt. Beachtliche 43 likes konnte dieser Vorschlag einheimsen.

Ebenfalls beliebt bei der Community war der Strandgarten. Der Vorschlag: Ein Großteil der Fläche sollte als eine Mischung aus Sand-, Stein- und Rasenflächen angelegt werden. Diese drei Arten wechseln einander ab, wobei es mehrere kleinere Bereiche derselben Art gibt. Mit den verschiedenen Stücken und Arten könnte man auch ein sehr schönes Muster gestalten, etwa in Wellenformen. Die Fläche könne ganzjährig genutzt werden. In der wärmeren Jahreszeit beispielsweise als chilliger Sitz-/Liegebereich. In der kälteren Jahreszeit laden die schön gestalteten Flächen zum Spaziergehen ein.

Auch die Adria vor der Haustüre kam gut an. Auf Höhe der Stadtwerkstatt soll ein Kanal parallel zur Donau gegraben werden, der Rückfluss zur Donau solle vor dem Fußballplatz erfolgen. Der Wasserstand müsse niedrig bleiben, so dass Kinder dort baden, im Wasser spielen können und die Temperatur im Sommer angenehm ist. Dank dem Aufschütten von Sand sei die Donauadria perfekt.

Hier geht es zu allen Ideen des Themengebietes Ruhe & Gemeinschaft.





### Wie soll sich der Urfahrermarkt weiter entwickeln?

#### Ausgangslage

Vor 200 Jahren hat Kaiser Franz Josef das Abhalten eines Frühjahrs- sowie Herbstmarkts pro Jahr genehmigt. Ist das Angebot allen Städtern bekannt weil nahezu unverändert und damit dringend zu überdenken? Bedeutet Urfahrermarkt leuchtende Kinderaugen und geselliges Beisammensein mit Freunden oder hat sich das Konzept bereits überlebt? Ein Dino der Vergnügungsindustrie? Oder doch gelebte Tradition? Wie soll der Urfahrermarkt künftig aussehen?

#### Ziel

Stolze 36.500 Quadratmeter ist das Urfahrmarktgelände groß. Immerhin dreimal so groß wie der Linzer Hauptplatz. Die zentrale Lage im Stadtgebiet direkt an der Donau macht es besonders attraktiv. Die Online-Plattform meinlinz.at will einen Beitrag leisten, um das Areal optimal für die Bedürfnisse der Linzerinnen und Linzer zu gestalten.

#### Vorgabe

Bis auf die Fläche von 118 Parkplätzen des Ars Electronica Centers kann das ganze Urfahrmarktgelände in die Planungen einbezogen werden. Prinzipiell begrenzen rechtliche Rahmenbedingungen die Gestaltungsmöglichkeiten des Urfahrmarktgeländes. Vor allem der Hochwasserschutz schränkt bauliche Maßnahmen ein, da das ganze Areal im Hochwasserabfluss-Bereich liegt. Jede bauliche Veränderung muss der Magistrat prüfen. Nur so kann festgestellt werden, ob ein Projekt unter den derzeitigen Bedingungen umgesetzt werden kann. Freilich können rechtliche Vorgaben geändert werden. Allerdings kann die Stadt Linz in gewissen Belangen nicht alleine entscheiden. Sie ist auf Zustimmung Dritter – etwa von Land OÖ, Bund oder via donau – angewiesen. Um die Kreativität der Community nicht zu hemmen wurde jedoch auf Einschränkungen verzichtet.





## Ideen

Der Bereich „Riesenrad & Zuckerwatte“ war mit neun Ideen jener mit den wenigsten Vorschlägen. Interessanterweise haben sich von diesen gleich drei mit dem Thema Aussicht beschäftigt.

Laut einem Vorschlag soll ein [Aussichtsrads](#) aus voestalpine-Stahl als neue Sehenswürdigkeit von Linz gebaut werden. Mithilfe eines Designwettbewerbs könnte ein visionäres Wahrzeichen an der Donau entstehen.

Eine andere Idee nimmt sich den „i360“ in England als Vorbild. Der British Airways i360 ist ein 173 Meter hoher Aussichtsturm im südenglischen Brighton. Die gleichzeitig als Aufzug genutzte verglaste Kanzel fährt bis zu einer Höhe von 138 Metern. Das Bauwerk mit einem Breiten-Höhen-Verhältnis von mehr als 1:40 ist der schlankste Turm der Welt und der höchste Aussichtsturm mit beweglicher Aussichtskanzel. Ein ähnliches Bauwerk wäre in Linz wahrlich eine [einzigartige Aussichtsplattform](#).

Die dritte Idee zum Thema Aussicht scheint ein Insider eingereicht zu haben. Laut diesem würden viele Schausteller abseits Ihrer Veranstaltungen Aussichtsplattformen, Riesenräder, Hochschaubahnen und Co herumstehen haben. Das Urfahrner Marktareal wäre groß genug, diesen temporär eine Heimat zu bieten. Abseits von Veranstaltungen könnte so ein weiterer Anreiz geschaffen werden, Linz zu besuchen und in Urfahr zusätzlich vom Urfix mit einem Riesenrad zu fahren, die Aussichtsplattform zu besuchen oder sonst ein spannendes Erlebnis mit der Familie zu haben.

Eine durchaus kontrovers aufgenommene Idee sei noch angesprochen: [„Jahrmarkt hat sich überholt – Chance für Neugestaltung“](#). 200 Jahr Jahrmarkt seien genug, ein völlig neues Areal solle geschaffen werden, so die Forderung von User Linzer1000.

Hier geht es zu allen Ideen des Themengebietes [Riesenrad & Zuckerwatte](#).





Jetzt eintauchen und Ideen freien Lauf lassen!

## Ausgangslage

Linz an der Donau. Welch wunderbarer Name. Und das Jahrmarktgelände liegt ja tatsächlich auf einer Länge von mehr als 400 Meter direkt am Wasser, samt Bootsanlegestellen. Wie soll diese wunderbare Ausgangssituation genützt werden? Innovative Idee waren gefragt.

## Ziel

Stolze 36.500 Quadratmeter ist das Urfahrmarktgelände groß. Immerhin dreimal so groß wie der Linzer Hauptplatz. Die zentrale Lage im Stadtgebiet direkt an der Donau macht es besonders attraktiv. Die Online-Plattform meinlinz.at will einen Beitrag leisten, um das Areal optimal für die Bedürfnisse der Linzerinnen und Linzer zu gestalten.

## Vorgabe

Bis auf die Fläche von 118 Parkplätzen des Ars Electronica Centers kann das ganze Urfahrmarktgelände in die Planungen einbezogen werden. Prinzipiell begrenzen rechtliche Rahmenbedingungen die Gestaltungsmöglichkeiten des Urfahrmarktgeländes. Vor allem der Hochwasserschutz schränkt bauliche Maßnahmen ein, da das ganze Areal im Hochwasserabfluss-Bereich liegt. Jede bauliche Veränderung muss der Magistrat prüfen. Nur so kann festgestellt werden, ob ein Projekt unter den derzeitigen Bedingungen umgesetzt werden kann. Freilich können rechtliche Vorgaben geändert werden. Allerdings kann die Stadt Linz in gewissen Belangen nicht alleine entscheiden. Sie ist auf Zustimmung Dritter – etwa von Land OÖ, Bund oder via donau – angewiesen. Um die Kreativität der Community nicht zu hemmen wurde jedoch auf Einschränkungen verzichtet.





## Ideen

Die meisten Vorschläge im Bereich „Wasser & Wellen“ kamen zum Thema Schiffe. Die Idee [Historische Schiffe zum Besichtigen](#) schlägt eine Kooperation zur Bündelung der Kräfte vor. Die Schiffswerft, der Verein zum Unterhalt historischer Schiffe sowie der Stahlrecycler, der alte Schiffe verwertet, sollen zusammenarbeiten. Wenn die Stadt Linz gemeinsam mit diesen Partnern eine Zusammenarbeit gelänge, könnte ohne große Kosten eine tolle Ausstellung mehrerer älterer Schiffe zentral an der Donau einem Publikum zur Besichtigung gezeigt werden.

Die [Schiffsanlegestellen modernisieren](#) steht bei der zweiten Idee im Fokus. Photovoltaik-Segeldächer sollten zusätzlich aufgestellt werden. Diese würden gleichzeitig Energie liefern und im Sommer etwas Schatten spenden.

Eine weitere Idee widmet sich dem [Dampfschiff Schönbrunn](#). Das Schiff, das vor der Verschrottung bewahrt und wieder fahrtüchtig ist, liegt unweit des Ars Electronica Center vor Anker, geht aber nur zu wenigen, einzelnen Terminen auf Fahrt. Es sollte mit einem Museum sowie einem Kaffee aufgewertet werden.

Viele Diskussionen löste folgende Idee aus: Die Schaffung eines Surfspots an der Donau steht beim [Wavegarden](#) im Mittelpunkt. Die Idee wurde heiß diskutiert und mehrheitlich abgelehnt.

Hier geht es zu allen Ideen des Themengebietes [Wasser & Wellen](#).





### Essen, Trinken und Vergnügen am Donauufer

#### Ausgangslage

Das Urfahrmarktgelände wird Jahr für Jahr für verschiedene Veranstaltungen genutzt. Anschlüsse für Wasser, Strom und Kanal sowie eine Toilette sind vorhanden. Ein gastronomisches Angebot sucht man jedoch vergeblich. Braucht es Foodtrucks, eine Bar oder eine Gastromeile? Oder gar Konzerte, Vorführungen, Pop-Up Stores und Wochenmärkte? Genügend Platz für eine Symbiose wäre ja auch.

#### Ziel

Stolze 36.500 Quadratmeter ist das Urfahrmarktgelände groß. Immerhin dreimal so groß wie der Linzer Hauptplatz. Die zentrale Lage im Stadtgebiet direkt an der Donau macht es besonders attraktiv. Die Online-Plattform meinlinz.at will einen Beitrag leisten, um das Areal optimal für die Bedürfnisse der Linzerinnen und Linzer zu gestalten.

#### Vorgabe

Bis auf die Fläche von 118 Parkplätzen des Ars Electronica Centers kann das ganze Urfahrmarktgelände in die Planungen einbezogen werden. Prinzipiell begrenzen rechtliche Rahmenbedingungen die Gestaltungsmöglichkeiten des Urfahrmarktgeländes. Vor allem der Hochwasserschutz schränkt bauliche Maßnahmen ein, da das ganze Areal im Hochwasserabfluss-Bereich liegt. Jede bauliche Veränderung muss der Magistrat prüfen. Nur so kann festgestellt werden, ob ein Projekt unter den derzeitigen Bedingungen umgesetzt werden kann. Freilich können rechtliche Vorgaben geändert werden. Allerdings kann die Stadt Linz in gewissen Belangen nicht alleine entscheiden. Sie ist auf Zustimmung Dritter – etwa von Land OÖ, Bund oder via donau – angewiesen. Um die Kreativität der Community nicht zu hemmen wurde jedoch auf Einschränkungen verzichtet.





## Ideen

Das Themengebiet „Event & Gastro“ stieß auf reges Interesse gestoßen. Beachtliche 29 Ideen wurden online gestellt. Die Bandbreite der Vorschläge war sehr breit.

Zwei Ideen beschäftigten sich intensiv mit Street Food. So soll der [1. Street Food Park Österreichs](#) in Linz entstehen. Street Food Markets haben über den asiatischen Raum längst Metropolen wie Berlin, London, New York, Wien und seit etwa drei Jahren auch Österreich erreicht. Mit Food Trucks, Garküchen und kleinen Essensständen ist der Street Food Trend längst in Europa angekommen. Ziel ist es, an der Donau gemeinsam mit lokalen, nationalen und internationalen Gastronomen eine kulinarische Plattform für neue und bewährte Street Food Konzepte zu schaffen.

Die [Esszone-Urfahr](#) wiederum schlägt einen Food Truck Park vor. Ein Bereich soll entstehen, in welchem einfach und nach Belieben mobile Imbiss-Stände aufgestellt und betrieben werden können. Irgendwo zwischen dem Urfahr-Jahrmarktgelände, Kirchengasse, Ars-Electronica-Straße und Donauradweg. Die Stellplätze für die Streetfood-Betreiber sollen mit Wasser/Abwasser- und Stromanschlüssen ausgestattet sein. Einfache Sitzgelegenheiten zum Essen soll es ebenfalls geben.

Auch einige andere Ideen sorgten bei der Community für rege Beteiligung: Von einer [Fußgänger- und Radfahrerbrücke](#) über ein [Badeschiff](#) bis hin zu einem [Biergarten direkt an der Donau](#).

Hier geht es zu allen Ideen des Themengebietes [Event & Gastro](#) .



## Ein neuer Name



### Urfahrmarktgelände... oder doch ganz anders?

#### Ausgangslage

Der Begriff Urfahrmarktgelände ist jeder Linzerin und jedem Linzer geläufig. Nachdem meinlinz.at ein Ideenportal ist, soll auch der Name an sich zur Disposition stehen.

#### Ziel

Linz ist eine moderne, weltoffene und kreative Stadt. Das soll sich auch in der Namensgebung wichtiger Örtlichkeiten widerspiegeln. Ist die Bezeichnung Urfahrmarktgelände zeitgemäß oder braucht es hier eine neue Denke? Tradition oder Revolution? Diese Fragen standen zur Diskussion.

#### Vorgabe

Vorgaben wurden in dieser Kategorie keine gemacht. Kreative Vorschläge waren erwünscht.



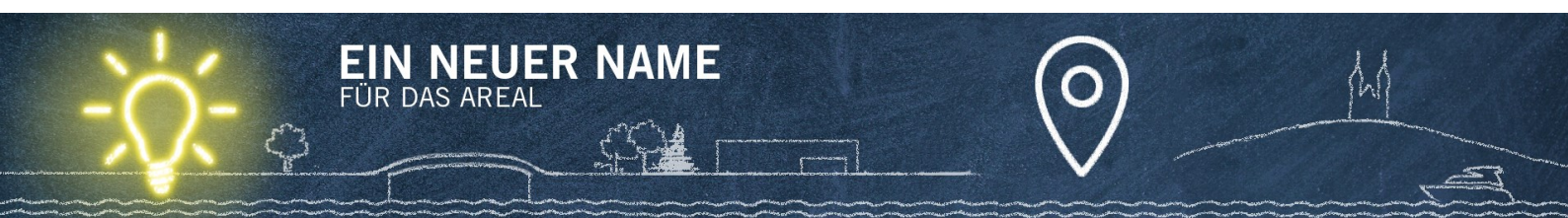


## Ideen

Namensvorschläge waren der Community kein großes Anliegen. 17 Ideen wurden gepostet. Jene mit der meisten Zustimmung war [Urfahrmarktgelände ist Urfahrmarktgelände und heißt so](#). Der Name ist Programm. Schließlich gelte der Urfix als ältester und größter Jahrmarkt in Österreich und existiere seit 1817. Darauf könne Linz stolz sein. Das Urfahrmarktgelände sei gleichzeitig Freifläche für (Jahrmarkt-) Veranstaltungen sowie befestigtes Open-Air-Gelände an der Donau in der Stadt. Dies solle so bleiben.

Die geposteten Namensvorschläge wie etwa [Donaupark Urfahr](#) oder [AEC-Park](#) stießen auf geringes Interesse.

Hier geht es zu allen Ideen des Themengebietes [Ein neuer Name](#) .





## Jury Gewinner

Die Gewinner der einzelnen Themengebiete wurden durch eine Jury mit Hilfe eines Punktesystems ausgewählt. Folgende Ideen wurden zu den besten ihres Themengebietes gewählt:

### **Spiel & Sport:**

Sieger in der Kategorie Spiel & Sport ist der Vorschlag [Park für alle](#). Für die Einreicherin JanoJudi wäre er schön, wenn das Urfahrnermarkt Areal in einen Park für Jung und Alt transformiert wird. Das heißt Donaustrand für den Sommer, inklusive Gastronomie und Eis. Im Winter ein Eislaufplatz samt Schuhverleih.

### **Ruhe & Gemeinschaft**

Die mit Abstand beliebteste Idee bei den Userinnen und Usern im Bereich Ruhe & Gemeinschaft war [Sitzstufen am Donau-Ufer](#) von werner.linz. Die Jury schloss sich dieser Meinung an. Hier ging es um ein hochwasserfestes Projekt: Die Errichtung von breiten Sitzstufen an der Uferböschung. Als vorbildgebendes Beispiel wurde Zürich angeführt.

### **Riesenrad & Zuckerwatte**

Laut dem User Giftkäfer soll am Urfahrnermarkt Areal ein [Aussichtsrads](#) aus voestalpine-Stahl als neue Sehenswürdigkeit von Linz gebaut werden. Mithilfe eines Designwettbewerbs könne ein visionäres Wahrzeichen an der Donau entstehen. Der Jury gefiel diese Vorstellung: Kategorie-Sieg!

### **Wasser & Wellen**

Die Idee [Historische Schiffe zum Besichtigen](#) von Chris.Mitterlehner schlägt eine Kooperation zur Bündelung der Kräfte vor. Die Schiffswerft, der Verein zum Unterhalt historischer Schiffe sowie das Stahlwerk, das alte Schiffe verwertet, sollen zusammenarbeiten. So könne ohne große Kosten eine tolle Ausstellung mehrerer älterer Schiffe umgesetzt werden.



## Event & Gastro

User Xandl84 schlägt ein [dauerhaftes Badeschiff](#) vor. An heißen Tagen könne man sich dort abkühlen ohne in die Donau gehen zu müssen. Damit ist auch für Kinder das sichere Planschen ohne Strömung möglich. Eine Bar sowie eine Chill Area sollen das Angebot abrunden. Das Ganze solle kostenlos für alle Bürgerinnen und Bürger möglich sein.

## Ein neuer Name

Die Kategorie „Ein neuer Name“ wartet mit einer Besonderheit auf. Hier fand die Jury zwei Ideen hervorragend. Deshalb wurde der erste Platz zweimal vergeben. Einmal an [Urfahrmarktgelände ist Urfahrmarktgelände und heißt so](#). Die Bezeichnung ist selbsterklärend. Sowie für den Namen [Donaupark Urfahr](#).

## Außer Konkurrenz

Ein satirischer Vorschlag sei besonders erwähnt. [Die Linzer Motorshow](#) sieht eine Ausstellung von Fahrzeugen vor. Allerdings keine Rennautos oder Oldtimer sondern aktuelle Fahrzeuge. Die Kosten würden sich für die Stadt auf 0 Euro belaufen, da die Infrastruktur bereits vorhanden sowie die Autos kostenlos von den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Ein perfektes Beispiel für feinsinnigen Humor. Gemeint war natürlich ein Parkplatz. Da aufgrund rechtlicher Auflagen die Nutzung des gesamten Areals als Parkfläche nicht mehr möglich ist, musste diese Idee von der Plattform genommen werden.

## Top 10 Gewinner

Die Top 10 wurden mit Hilfe eines Punktesystems festgestellt – je aktiver eine Userin oder ein User, desto mehr Punkte erhielt man. Unsere Top 10 Gewinner waren sehr aktiv und durften sich über prall gefüllte Goodie Bags freuen.





## Impressum

Medieninhaberin, Herausgeberin und Koordination der Inhalte

Magistrat Linz

Kommunikation und Marketing

Hauptplatz 1

A-4041 Linz

Tel: +43 732 7070 0

E-Mail: [info@meinlinz.at](mailto:info@meinlinz.at)

